



In einen dynamischen Überflug präsentiert der sonderbemale Eurofighter des in Gioia del Colle beheimateten 12. Gruppo der Aeronautica Militare seinen «Tiger-Look».

# Tigergebrüll über dem Peloponnes

Die Durchführung des Tiger Meet 2022 vom 9. bis 20. Mai wurde Griechenland zuteil. Dies bedeutete eine Premiere, da mit der in Araxos stationierten 335. Staffel zum ersten Mal ein Verband der Griechischen Luftwaffe die Rolle des Gastgebers wahrnahm.

**D**er im nördlichen Teil der Halbinsel Peloponnes unweit der Stadt Patras gelegene Stützpunkt Araxos ist die Heimat des zwei Staffeln umfassenden 116. Combat Wing der Luftwaffe von Griechenland und war Austragungsort der 56. Ausgabe des Tiger Meet. Als Gastgeber zeichnete die 335. Staffel «Tigers» der Griechischen Luftstreitkräfte verantwortlich, welche zum ersten Mal überhaupt die Tiger Association im Luftraum von Griechenland beherbergen durfte, nachdem sie im Jahr 1974 als Vollmitglied im Verband der Tiger-Staffeln der NATO aufgenommen wurde.

## Tiger Association

Der Ursprung geht auf eine Initiative des früheren französischen Verteidigungs-

ministers Pierre Messmer († 29. August 2007) zurück mit dem Ziel, die Zusammenarbeit und Solidarität unter den NATO-Luftwaffen zu fördern. Am 19. Juli 1961 folgten die No. 74 Squadron der Royal Air Force und die Escadrille de Chasse 1/12 der Französischen Luftwaffe der Einladung der im englischen Woodbridge stationierten 79. Tactical Fighter Squadron der US-Luftwaffe als Teilnehmer der ersten Ausgabe eines gemeinsamen Trainings. Da alle Teilnehmer einen Tiger als Staffellabzeichen führten, war die Grundlage für das Tiger Meet gegeben und damit die Bedingung für eine Aufnahme von zukünftigen Mitgliedern festgelegt. Aktuell umfasst die Tiger Association 24 Vollmitglieder bzw. Staffeln aus 17 Ländern, 10 Ehrenmitglieder sowie 8 ehemalige Mitglie-

der, deren Verbände aufgelöst wurden. Von den drei Gründungsverbänden ist aktuell nur noch die heute als 79. Fighter Squadron geführte Staffel der USA dabei. Diese hat, infolge der Verlegung zurück nach Nordamerika, den Status eines Ehrenmitglieds. Bemerkenswert ist auch, dass die Vereinigung, obwohl heute als zentrales Element innerhalb der NATO anerkannt, keinen Teil der formellen Struktur des Verteidigungsbündnisses darstellt.

## Schweizer Teilnahme

Die diesjährige Teilnahme der «Schweizer Tiger» stand aufgrund von operationellen Gründen unter speziellen Vorzeichen. Die verkürzte Teilnahme von nur einer Woche hatte ihren Grund in der Verschiebung des

WEF 2022, während dem auch die Schweizer Tiger für die Luftraumsicherung eingesetzt werden. Weiter fiel auf, dass die Hornet mit der Tiger-Bemalung nicht in Araxos vertreten war. Dies habe technische Gründe, erklärte der Staffelkommandant Major Andrin Witschi. «Die Maschine befindet sich zurzeit in grösserer Wartung und war deshalb nicht verfügbar für die Verlegung.»

### Aktuelle Situation

Auch die diesjährige Ausgabe des Tiger Meet blieb von der aktuellen Situation an der Ostflanke der NATO nicht verschont und erfuhr einige Anpassungen, auf welche die Gastgeber aber flexibel reagierten. Die aus operationellen Gründen erfolgten Absagen von Verbänden aus Deutschland, Italien, Portugal, Tschechien sowie der Türkei wurden durch die Eingliederung von Verbänden der Luftwaffe von Griechenland kompensiert. Dass diese Absagen im Zusammenhang mit der Sicherung der Ostflanke stehen, ist wohl eindeutig und verständlich. Die Absage des 192. Filo (Tigerstaffel) der Türkei hingegen dürfte eher den wieder gestiegenen Spannungen zwischen den beiden Ländern zuzuordnen sein. Bezeichnenderweise erfolgte bereits beim Tiger Meet 2015 in der Türkei seitens Griechenland eine Absage und die griechischen «Tigers» verzichteten auf eine Teilnahme.

### Traditionen und Trophäen

Neben der fliegerischen Komponente mit der Durchführung von COMAOs (COMAO – Composite Air Operations = Verbundene Luftkriegsoperation) mit grossen Verbänden sind auch die Tiger Games ein wichtiger Teil der Übung.

Das Tiger Meet kann auf eine Vielzahl von Traditionen zurückgreifen, welche die Einzigartigkeit der Tiger Association aufzeigen. So gilt das Auftreten der jeweiligen Verbände mit Sonderbemalungen im «Tiger-Style» ihrer Einsatzmaschinen als bekannteste Tradition.

Eine langjährige, wertvolle Tradition ist auch der Austausch von Piloten für einzelne Missionen in Doppelsitzern, um ihre Erfahrung zu erweitern und den Piloten neue Blickwinkel auf Einsatztaktiken zu ermöglichen. Die Teilnahme eines Mi-24-Kampfhelikopter-Piloten in einem F-16-Doppelsitzer an einer Mission im Überschallbereich ist ein eindrückliches Beispiel dafür.

Auch Bräuche wie die «International Night» sowie die «Dress and special Tiger additions» gehören zum Tiger Meet. Während bei der International Night jede teilnehmende Nation ihr Land präsentiert und



Oben: Der «Tiger-Look» der Schweizer Hornissen der Staffel 11 zeigte sich in Araxos an den sonderbemalten Zusatztanks.

Mitte: Die 211. Taktická Letka aus Tschechien wartete in Araxos mit einer futuristischen Tigerbemalung auf einem ihrer Mil Mi-24V Hind auf.

Links: «Tiger-Spirit» auf Italienisch: Maschine und Bodencrew des 12. Gruppo demonstrieren ihre Zusammengehörigkeit während des Flugbetriebs in Araxos.

Fotos: Remo Guidi

### Teilnehmer am NATO Tiger Meet 2022

Belgien	F-16	31 Smaldeel aus Kleine Brogel
Frankreich	Rafale	Flotille 11F aus Landivisiau
Frankreich	Rafale	Escadron de Chasse et d'Expérimentation 1/30 aus Mont-de-Marsan
Frankreich	Rafale	Escadron de Chasse 3/30 aus Mont-de-Marsan
Griechenland	F-16	335. Mira aus Araxos
Italien	Eurofighter	XII Gruppo aus Gioia del Colle
NATO	E-3	AWACS-Wings aus Geilenkirchen
Schweiz	F/A-18	Fliegerstaffel 11 aus Meiringen
Spanien	F/A-18	ALA 15 aus Zaragoza
Tschechien	Mi-24	221. vrtulníková letka aus Náměšť

### Anmerkung

Als externe Teilnehmer waren die Luftwaffe von Griechenland mit mehreren Staffeln sowie die Marine von Frankreich mit E-2 Hawkeye vertreten, welche teilweise direkt von ihren Stützpunkten bzw. Flugzeugträgern aus operierten.

# NATO Tiger Meet 2022

dabei auch mit gastronomischen Spezialitäten aufwartet, ist bei der Dress and special Tiger additions Fantasie beim Darstellen der Verbundenheit mit der Tiger Association auf Uniform und Ausrüstung gefragt. Dies geht vom Tragen von Namensschildern im Tigerdesign bis zum Auftritt im kompletten «Tiger-Look» und wird im Flugbetrieb übernommen.

Doch bleibt ein Tiger Meet primär eine hochwertige und anspruchsvolle Luftwaffenübung im grossen Verband, welche die Leistungs- und Einsatzfähigkeit der NATO-Einheit demonstriert und weiterentwickelt. Gegenüber jährlichen Verlegungen wie etwa «Yorknight» hat das Tiger Meet eine ganz andere, wertvolle Komponente: Da das Tiger Meet jedes Jahr an einem anderen Austragungsort stattfindet, ergeben sich für die Teilnehmer jeweils unbekannte Szenarien, in denen sich die Besatzungen in einem ihnen unbekanntem Umfeld zurechtfinden und behaupten müssen. **cp**

Daniel Bader



Foto: Remo Guidi

Als Gewinner der Silver Tiger Trophy am Tiger Meet 2022 wurde die Escadron de Chasse 3/30 Lorraine aus Mont-de-Marsan auserkoren, die mit ihrer Rafale-C auch den Preis für die schönste Bemalung entgegennehmen durfte.

## «Die Teilnahme bringt Piloten weiter»

Im Gespräch mit «Cockpit» gab der Kommandant der Staffel 11, Major Andrin Witschi, Einblick in die Schweizer Teilnahme am Tiger Meet 2022.

«Cockpit»: Wie gestaltete sich die Teilnahme am Tiger Meet für die Staffel 11? Gab es Hürden oder Probleme?

Major Andrin Witschi: Grundsätzlich nicht, aber infolge unseres Status als Nicht-NATO-Mitglied erfolgt die Kooperation zwischen der Schweiz und der NATO auf der Grundlage des «Partnership for Peace»-Abkommens. Dies hat eine andere Stufe der Zusammenarbeit zur Folge. So haben wir keine technischen Agreements für den Support und die Logistik. Weiter ergaben sich auch bei der Kommunikation Unterschiede, da der Zugang zu NATO-Servern limitiert ist.

Und die Verlegung nach Griechenland selber?

Diese ist absolut unproblematisch. Die Überflüge finden in zivilen Airways (konventionelle Luftstrassen) statt, vergleichbar mit einem zivilen Airliner. Dank der Reichweite unserer F/A-18 mit den Zusatztanks konnte auf einen Zwischenstopp verzichtet werden und wir flogen nonstop von Meiringen nach Araxos.

Wie viele Schweizer Piloten nahmen am NTM 2022 in Araxos teil?



Major Andrin Witschi, Kommandant der Staffel 11.

Wir waren mit 5 Hornets und insgesamt 14 Piloten in Griechenland, wobei auch eine Durchmischung berücksichtigt wurde, damit ein maximaler Lerneffekt und Weiterentwicklung erzielt werden kann. Die Teilnahme bringt sowohl jüngere als auch erfahrene Piloten in ihrer fliegerischen Entwicklung weiter.

Die sonderbemalte Tiger-Hornet war nicht in Araxos?

Nein, leider nicht! Die Maschine musste in den geplanten grösseren Unterhalt, bei welcher leider auch die komplette Bemalung entfernt werden musste. Beim nächsten Tiger Meet

wird die Staffel 11 aber wieder mit einem «neuen Tiger» vertreten sein.

Wird es einmal ein Tiger-Meeting in der Schweiz geben?

Natürlich wäre das eine tolle Sache, wird aber in der Schweiz kaum durchführbar sein. Der Platz auf den Flugplätzen für die Teilnehmer wäre wohl noch ausreichend. Jedoch erlaubt der in der Schweiz zur Verfügung stehende Luftraum keine Durchführung von COMAO-Szenarien in grossen Verbänden. **cp**

Interview: Daniel Bader

Foto: zvg